

Schulung Jagdkommission

Aufgaben der Jagdkommission im laufenden Betrieb

DI Philipp Fensterer
13.10.2014 / Folie 2

Jagdrecht und Grundeigentum

Die Jagdgebetsinhaber sind:

bei Eigenjagden

die Grundeigentümer

bei Gemeinschaftsjagdgebieten

die Jagdkommissionen als Vertreter der

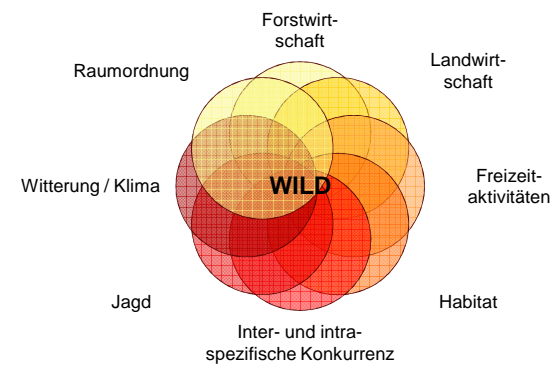
Grundeigentümer

Jagdrecht ist mit Grundeigentum untrennbar verbunden

Über das Jagdrecht verfügen die Eigentümer bzw. die Jagdkommission

DI Philipp Fensterer
13.10.2014 / Folie 3

Wild und Lebensraum



DI Philipp Fensterer
13.10.2014 / Folie 4

Wild und Lebensraum

§ 3 JG

Das Jagdrecht ist unter Beachtung der Grundsätze der Weidgerechtigkeit so auszuüben, dass

- a) ein artenreicher und gesunder Wildbestand erhalten bleibt
[...]
- b) die natürlichen Lebensgrundlagen des Wildes erhalten werden; [...]
- f) die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Nutzung
[...] so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 5

Wild und Lebensraum

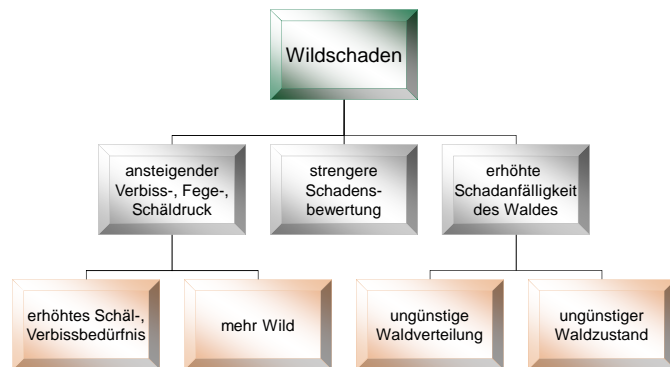
§ 85 JG

Jeder Grundbesitzer, dessen Flächen jagdlich genutzt werden, soll bei seiner Bewirtschaftung in zumutbarer Weise den Lebensraum des dort standortgemäßen Wildes sowie die gemäß § 58 festgelegten Wildbehandlungszonen berücksichtigen.

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 6

Wildschäden

Entstehen von Wildschäden am Wald



DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 7

Wildschäden

Forstwirtschaftliche Wildschäden

Wildschäden gibt es erst seit der Mensch den Wald wirtschaftlich nutzt.

Wildeinfluss auf die forstliche Vegetation gab es schon immer.

- Verbisschäden
- Fegeschäden
- Schlagschäden
- Schälsschäden
- Trittschäden
- Bieberfraß



DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 8

Wildschäden

Verbiss an Forstpflanzen

- Rehwild
- Rotwild
- Hase
- Maus
- Weidevieh

An der Pflanze:

- Leittriebverbiss
- Seitentriebverbiss
- Selektiver Verbiss

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 9

Wildschäden

Fege- und Schlagschäden an Pflanzen

- Fegeschäden
 - Geweihträger gegen Juckreiz
 - Rehbock zur Markierung des Einstands
- Schlagschäden
 - Rotwild zur Markierung des Einstands

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 10

Wildschäden

Schäl- und Trittschäden am Wald

Schälsschäden:

- Rotwild
- Muffelwild (Wurzelanläufe)
- Weidevieh (Schafe, Ziegen)

Trittschäden:

- starke Wildwechsel
- Weidevieh

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 11

Wildschäden

Sonderkulturen

§ 92 JG

(1) Wildschäden in Obst-, Gemüse- und Ziergärten [...] sind nur insoweit zu ersetzen, als erwiesen ist, daß der Grundbesitzer solche Vorkehrungen getroffen hat, durch die ein ordentlicher Land- oder Forstwirt solche Anpflanzungen zu schützen pflegt. [...]

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 12

Wildschäden Ermittlung der Schäden

Bei der Wildschadensermittlung werden folgende Kosten berücksichtigt:

- Ertragsausfall
- Schädigungsbedingte Kosten

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 13

Wildschäden Ermittlung der Schäden

Schälschaden

Eingangsparameter zu Schadensbewertung:

- Standortsgüte
- Alter
- Schädigungsgrad
- Bestockungsgrad
- Ausscheidender Bestand – Endbestand
- Einzelstammbewertung - Bestadesbewertung

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 14

Wildschäden Ermittlung der Schäden

Schälschaden

Alter	Standortsgüte mittel					
	Ausscheidender Bestand			Endbestand		
	Schälgrad			Schälgrad		
	1	2	4	1	2	4
15	0,44	0,51	0,58	2,83	4,29	13,08
20	0,51	0,58	0,87	2,98	4,58	13,52
25	0,51	0,65	1,02	3,27	4,94	14,39
30	0,58	0,73	1,16	3,49	5,31	15,12
35	0,65	0,87	1,38	3,78	5,6	16,21
40	0,8	1,02	1,6	4,07	6,03	17,66
45	0,94	1,16	1,89	4,43	6,54	18,97
50	1,24	1,38	2,33	4,65	6,83	20,64
55	1,45	1,67	2,91	5,09	7,49	21,87
60	1,74	1,89	3,42	5,52	7,92	23,91
65	1,96	2,03	4,07	5,89	8,43	25,29

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 15

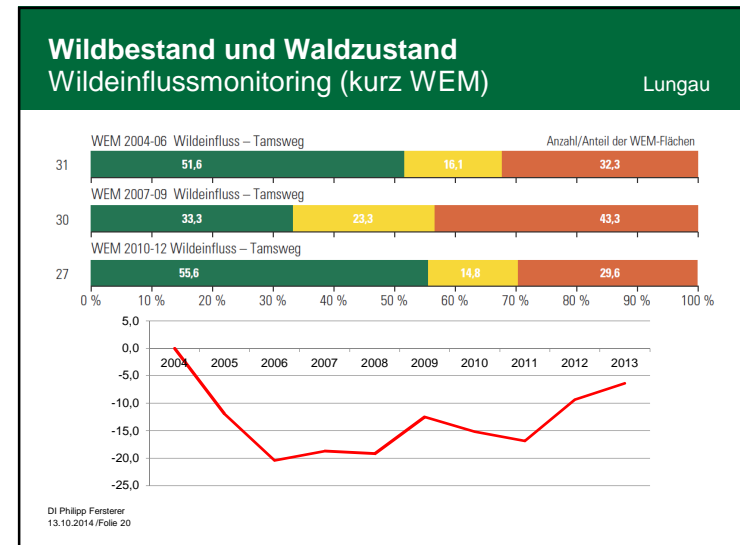
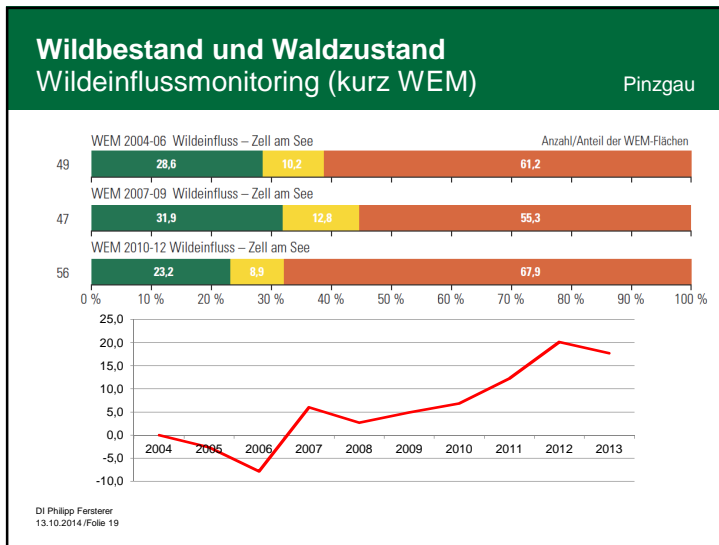
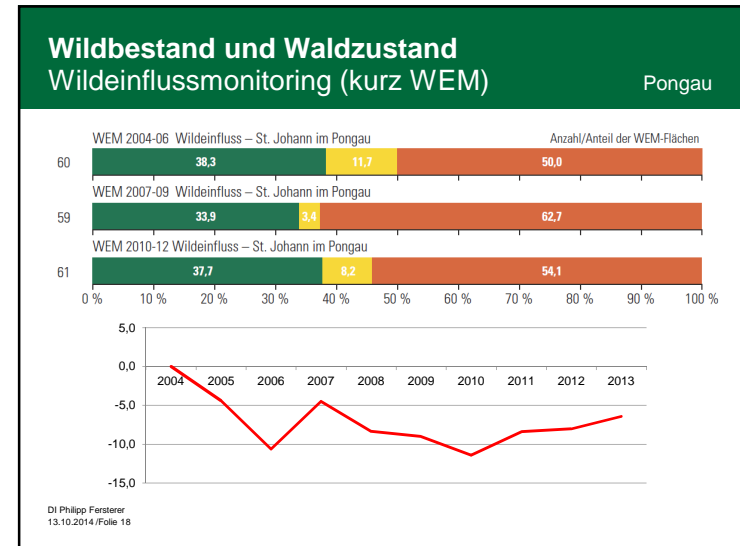
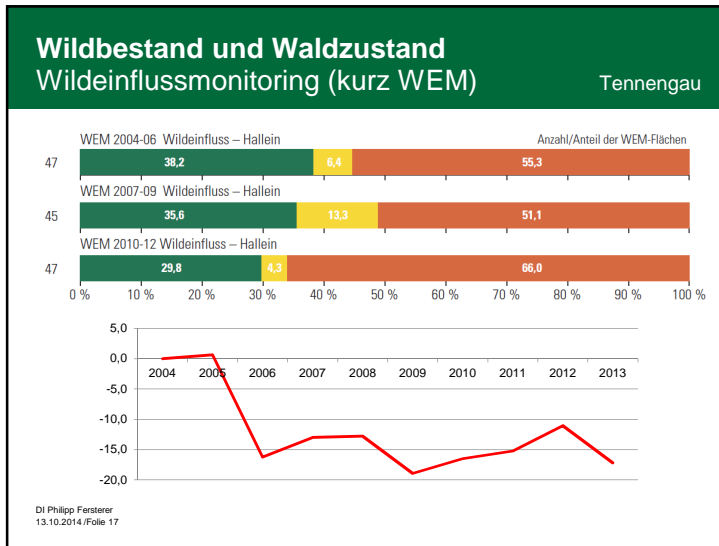
Wildbestand und Waldzustand Wildevinflussmonitoring (kurz WEM)

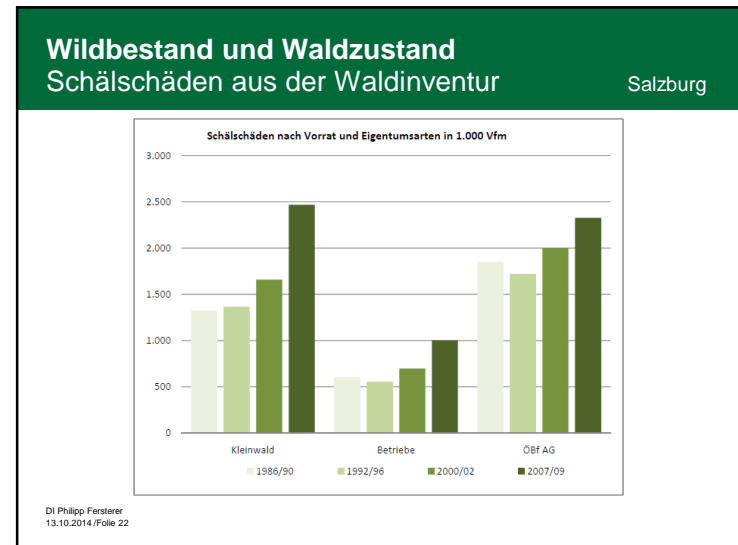
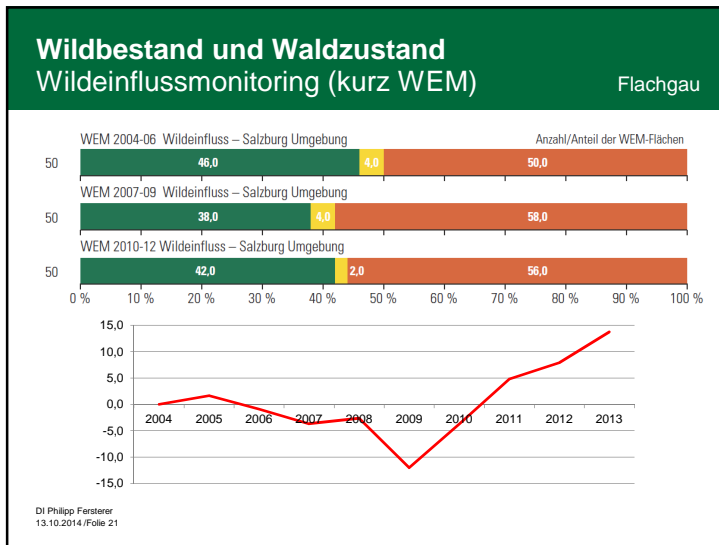
Flachgau

WEM 2004-06 Wildevinfluss – Salzburg Umgebung
WEM 2007-09 Wildevinfluss – Salzburg Umgebung
WEM 2010-12 Wildevinfluss – Salzburg Umgebung

Anzahl/Anzahl der WEM-Flächen

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 16





Mitarbeit bei der Abschlussplanung Abschussplanbesprechungen

Jährliche Abschlussplanbesprechungen mit:

- Jagdinhaber
- Bezirksbauernkammer (kurz BBK)
- Jagdbehörde
- Leiter der Hegegemeinschaft
(Vertreter des Salzburger Nationalparkfonds)

Jagdgebietsinhaber werden durch Aushang an der Amtstafel oder über die Landwirtschaftskammer informiert

Einigung hat bis 15. April zu erfolgen; ansonsten erstellt die Bezirkshauptmannschaft den Abschussplan bis 15. Juni

DI Philipp Fensterer
13.10.2014 / Folie 23

Mitarbeit bei der Abschlussplanung Abschussplanbesprechungen

Abschusspläne brauchen Zustimmung der jeweiligen BBK
BBKs holen sich die Meinung der Jagdgebietsinhaber
(Grundeigentümer) über die Jagdkommissionen

Abschussplan orientiert sich an:
Vorjahreszahlen, Fallwild, Gesundheitszustand des Wildes,
Sozialstruktur und Waldzustand

DI Philipp Fensterer
13.10.2014 / Folie 24

Mitarbeit bei der Abschussplanung Abschussplanbesprechungen

Jagdrevier: 5200, GJ Zederhaus Nord		Wildregion: 8/3		Größe: 1520,1344 ha													
Gamasraum		Zahlbevollz.: HM Gfrerer Franz, Lamm 87, 5584 Zederhaus															
Jahr	Art	Rotwild			Gamswild			Rehwild			Stammwild						
		Hirche Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse					
I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV		
2011	Festsetzer	0	3	1	6	3	0	0	0	1	1	0	4	9	4	0	0
	Abschuss	5	0	1	1	0	2	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Stk, § 90	getöteter Abschuss	1	2	1	3	5	3	1	1	1	2	9	9	3			0
	Falhwildgeabschuss	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	Festsetzer	0	3	1	6	3	0	0	0	1	1	0	3	9	4	0	0
	Abschuss	5	0	1	1	0	2	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Stk, § 90	getöteter Abschuss	0	1	1	7	4	2	1	2	3	10	10	7				0
	Falhwildgeabschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2013	Festsetzer	0	3	1	6	3	0	1	0	1	0	0	2	5	3	0	0
	Abschuss	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	5	0	0	0	0	0
3 Stk	getöteter Abschuss	2	3	2	10	5	1	1	1	1	3	2	7	5	4		3
	Falhwildgeabschuss	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Abschussplanung 2014

Vorrat	Ergebnis	Rotwild			Gamswild			Rehwild			Stammwild				
		Hirche Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse	Böcke Klasse	Gellen Klasse			
I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Mindest	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Höchst	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ersatz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mindest	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Höchst	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ersatz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Di Philipp Fe
13.10.2014 / Folie 25

Mitarbeit bei der Abschussplanung Abschussplanbesprechungen

Revier: 5200, GJ Zederhaus Nord Wildregion: 8/3

Jagdinhhaber/Jagdleiter: HM Gfrerer Franz, Lamm 87, 5584 Zederhaus

Beurteilung der Wildschadensituation durch Bezirksverwaltungsbehörde und Bezirksbauernkammer.
 Mähdungen nach § 16(5) FGG Wildschäden nach § 90 (3) JGG sonstige Wildschadensfeststellungen keine bekannten Wildschäden

Beschreibung der Wildschadenssituation:
 Anzahl der bekanntgewordenen Wildschäden, Ausmaß der geschädigten Flächen, Entwicklungstendenz der Wildschäden und schädigende Wildarten

Stellungnahme durch Jagdinhhaber/Bevolmächtigten hinsichtlich des Abschussplanvorschläges und Beurteilung der Wildschadenssituation:

Stellungnahme Jagdbezirksinhaber/BBK, Jagdbehörde, Leiter der Tiergemeinschaft u. Nationalparkfund hinsichtlich des Abschussplanvorschläges u. Beurteilung der Wildschadenssituation:

Ich erkläre mich mit dem Ergebnis der abgehaltenen Abschussplanbesprechung, gemäß § 60 Abs. 3 JO 93 einverstanden:

Datum: _____ Jagdinhhaber (Bevollmächtigter) _____ Jagdbezirksinhaber/Bezirksbauernkammer _____ Der (für die) Bezirksjägermeister _____
 Di Philipp Fe, 6. Jg. Bezirksjägermeisterei
 13.10.2014 / Folie 26

Wildbestand und Waldzustand Überprüfung der Abschussergebnisse

Abschussplanung/Erfüllung 2013

Flachgau

	Rotwild			Gamswild			Stammwild			Rehwild			Auerhahn	Wildschwein	Mammeltier
	Hirche Klasse			Böcke Klasse			Gellen Klasse			Böcke Klasse					
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III			
Mindest															
Höchst/Ersatz	26	7	40	34	130	59	73	27	83	36	38	29	0	0	0
Mh. E. VO			74	115	93		19		23	12			0	0	0
Summe			60	237		108		121		12			1403	2467	
Summe Ges.			346			258							3070		
Abschuss davon § 90	7	9	31	45	158	109	36	22	35	28	14	40	29	0	0
	0	0	0	8	23	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	16	76	267		58		42						1500	3235	
			350			304							4735		
ERFÜLLUNG in %	58%	86%	114%/10%		70%	100%	81%	100%/100%					84%	134%/38%/22%	0%
	84%	113%			86%		68%						107%	131%	
Erh. E. VO			123%			193%									
A. Freizone oder Gatter	0	0	8	6	12	7	0	8	4	4	4	9	5	0	0
			33			34									
Falhwild	1	2	1	0	4	2	1	3	4	4	3	3	8	0	0
			10			20							0		
Hegab-schluss	1	1	0	0	2	0	1	3	0	3	8	0	0	0	0
			4			10							10	30	17
													70		

Di Philipp Fe, Bezirksjägermeisterei
 13.10.2014

Donnerstag, 12. Juni 2014

Wildökologische Grundlagen Zuwachs

Der Gesamtbestand an Wild kann anhand der Anzahl der Tiere im Winter geschätzt werden.

- Rehwild 1/2 des Winterbestandes
- Rotwild 1/3 des Winterbestandes
- Gamswild 1/5 des Winterbestandes

Di Philipp Fensterer
 13.10.2014 / Folie 28

Wildökologische Grundlagen

Klasseneinteilung

lt. Abschussrichtlinienvorordnung

§ 7

(1) Rot-, Reh-, Gams- und Steinwild wird in folgende Altersklassen eingeteilt:

Klasse III: Jugendklasse

Klasse II: Mittelklasse

Klasse I: Ernteklasse

Tiere, Kälber

Geißen Kitz

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 29

Überlegungen zur Neuverpachtung

- Jagdliche und gesellschaftliche Verhältnisse berücksichtigen
 - Teilung von Jagdgebieten
 - 300 ha bzw. 115 ha

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 30

Überlegungen zur Neuverpachtung

- Regelungen zum vorbeugenden Schutz
 - „Der Jagdinhaber hat bei zu erwartenden Verbiss- oder Fegeschäden auf Antrag des Grundeigentümer entsprechende Schutzmaßnahmen vorzunehmen“

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 31

Überlegungen zur Neuverpachtung

- Laufende Kontrolle des Waldzustandes
- Regelmäßige Begehungen mit
 - Grundeigentümern
 - Bezirksforstinspektion – Jagdbehörde
- Einrichtung von Kontrollflächen

DI Philipp Ferstner
13.10.2014/Folie 32

**Herzlichen Dank
für ihre
Aufmerksamkeit!**

DI Philipp Fersterer
13.10.2014/Folie 33